Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 27. Сентября 1857. № 112. Freitag, den 27. September 1857.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губернскихъ Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in Wolmar, Fellin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Bemerkenswerthe Ereignisse im Gouvernement Livland aus der zweiten Hälfte des Augustmonats 1857.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 5. August im Oeselschen Kreise unter dem Kronsgute Mustelhof Haus und Riege des Bauers Roman Liep durch den Blitz; der 70 Jahr alte Wirth wurde dabei schwer verletzt, der sonst angerichtete Schaden aber belief sich auf 106 Rbl. 76 Kop. S.; — am 14. August im Pernauschen Kreise unter dem Privatgute Alt-Fennern das Haus des dortigen Bauers Jurri Piel in Folge von Unvorsichtigkeit; — am 19. August im Oeselschen Kreise unter dem Privatgute Rannaküll die Badstube des dortigen Kruges aus noch unbekannter Veranlassung, den Schaden schätzt man auf 40 Rbl.; — an demselben Tage im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Semershof Riege, Scheune und 2 Kleeten im Stomergesinde in Folge von Unvorsichtigkeit, den Verlust schätzt man auf 450 Rbl. S.; — am 20. August im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Korvenhof 7 Gebäude im Dundergesinde aus noch unbekannter Veranlassung, den Verlust schätzt man auf 248 Rbl. S.; — am 22. August brach in der St. Petersburger Vorstadt Riga's im Hause des Konsuls Kriegsmann Feuer aus, welches bald gelöscht wurde.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es ertranken in Folge eigener Unvorsichtigkeit: am 11. Aug. im Pernauschen Kreise unter dem Privatgute Andern der Bauer Peter Rattis, 45 Jahr alt, beim Baden im dortigen Flüßchen; — am 20. August im Rigaschen Patrimonialgebiet, unter dem Gute Klein-Jungfernhof der 2 Jahr alte Sohn des Gutsaufsehers Leopold Klawe im Flüßchen; — am 21. August in Pernau der zum Gute Kabbal angeschriebene Bauerknecht Jahn Simson in dem Pernaufluß; — am 27. August in der Düna bei Riga der Matrose vom Meklenburgschen Schiff „Friedrich Franz" Kasper Trost; — am 29. Aug. im Walkschen Kreise unter dem Gute Alt-Wrangelshof der Bauerknabe Peter Amson im Abbulflusse. Am 7. August erschoß im Pernauschen Kreise unter dem Gute Sauk der 12 Jahr alte Bauerjunge Endrik Lilles, welcher in Abwesenheit seiner mit Feldarbeit beschäftigten Eltern, mit einer geladenen Flinte spielte, den 9 Jahr alten Bauerknaben Christian Elend. — Es starben plötzlich: in der Nacht des 17/18. August im Oeselschen Kreise unter dem Privatgute Lümmad der Bauer Peter Treiret; — am 19. Aug. im Oeselschen Kreise unter dem Privatgute Karmelshof der auf unbestimmten Urlaub entlassene Gemeine Fedor Germuth im Mustlekruge. Am 30. Aug. in Riga die dortige Meschtschanka Marja Fedotowa Kusnezowa, 40 Jahr alt. Gefunden wurden: am 16. Aug. im Rigaschen Kreise unter dem Privatgute Wohlershof in einem Graben die Leiche eines neugeborenen Kindes; — an demselben Tage im Oeselschen Kreise unter dem Privatgute Piddal die Leiche des Gemeinderichters vom Kronsgute Karmis, Toffe Jeft, welcher am Schlagflusse gestorben war; — am 29. Aug. in der Moskauer Vorstadt Riga's die Leiche des 64 Jahr alten Bauers Ansch Akmentin vom Gute Sausen. Es erhingen sich: am 2. August im Oeselschen Kreise unter dem Pastorate Karis der 70 Jahr alte Bauer Jurri Stiel vom Gute Karrishof, in einem Anfalle von Melancholie; — am 11. August im Oeselschen Kreise unter dem Privatgute Mullut ein unbekannter Bauer; — am 21. Aug. in demselben Kreise unter dem Privatgute Koiküll der Bauer Gusta Welli aus unbekannter Veranlassung; — am 22. Aug. im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Bikkern im Walde der zum Rig. Zunftoklad verzeichnete Karl Wilhelm Lauenstein.

Diebstähle. In der 2. Hälfte des Augustmonats wurden im Gouv. Livland 5 einfache Diebstähle begangen und betrug der Werth des Gestohlenen 390 Rbl. 35 Kop.

Am 11. Juli wurde im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Schloß Roperbeck aus dem dortigen Gemeindemagazin 27 Tschwt. 38½ Garnitz Getreide gestohlen.

Was ist Kohlenstoff?

Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff und Kohlenstoff sind die vier Hauptstoffe der lebendigen Welt, während alle übrigen nur verhältnißmäßig eine geringere Rolle dagegen spielen.

Während die drei ersten Stoffe zwar allenthalben verbreitet, aber nirgend in der Natur rein, d. h. unvermischt und unverbunden mit andern Stoffen gefunden werden, findet sich der Kohlenstoff schon in der Natur rein vor.

Die ersten drei Stoffe sind im unverbundenen Zustande bloße Luftarten, und durch keine Kunst oder Naturkraft ist es gelungen, eine dieser Luftarten so zusammenzupressen, daß sie zur Flüssigkeit oder gar zu einem festen Körper werde. Bei dem vierten Stoff ist das grade Gegentheil der Fall. Den Kohlenstoff kann man unvermischt weder in eine Flüssigkeit, noch gar in eine Luftart verwandeln. Er ist der feste Stoff, und für den jetzigen Stand

der Wissenschaft gewissermaßen der feste Bau der Dinge, oder, um es bildlich auszudrücken, das Gerüst der lebendigen Welt.

Wir wollen uns deutlicher hierüber erklären. Es giebt viele Gasarten, die sich, wenn man sie zusammenpreßt oder durch Kälte zusammenpressen läßt, in Flüssigkeiten verwandeln. Beispielsweise ist dies mit Chlor der Fall. Chlor ist ein gasförmiger Grundstoff von grünlich gelber Farbe. Es ist der eine Grundstoff unseres gewöhnlichen Kochsalzes. Wenn man Chlorgas so zusammenpreßt, daß es nur den fünften Theil des Raumes einnimmt, so verwandelt sich das Gas in eine Flüssigkeit, die wie grüngelbes Wasser aussieht. — Merkwürdig ist es bei dieser Flüssigkeit, daß man sie nicht wie viele andere Flüssigkeiten gefrieren lassen und so in einen festen Körper, in Chlor-Eis, verwandeln kann. Sie bleibt in der höchsten Kälte immer eine Flüssigkeit, ja, so wie man mit der Pressung nachläßt, verwandelt sich diese Chlorflüssigkeit wieder in Gas.

Man sieht, es ist ein gewisser Eigensinn in der Natur der Stoffe, und dieser Eigensinn ist beim Sauer-, Wasser- und Stickstoff insofern noch größer, als diese Luftarten durch keine Gewalt, weder der Pressung noch der Kälte, in Flüssigkeiten umgewandelt werden können.

Bei andern Stoffen ist dies wieder nicht der Fall. Es giebt viele feste Stoffe, wie Schwefel, Blei, Zinn, Eisen, Kupfer, Silber, Gold u. s. w., die in der gewöhnlichen Wärme fest sind. Durch Hitze kann man sie in Flüssigkeiten verwandeln, d. h. man kann sie schmelzen. Erhitzt man sie noch weiter, so verwandeln sie sich in eine Luftform oder sie werden zu Dampf.

Anders aber ist es mit dem Kohlenstoff. Er ist und bleibt eben so eigensinnig fest, wie die drei ersten Stoffe eigensinnig gasförmig sind und bleiben.

Die ganze lebende Welt, die Welt der Pflanzen und der Thiere, ist aus diesen vier Stoffen, aus Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff und Kohlenstoff zusammengesetzt, aus diesen eigensinnigen Stoffen, die all' unserer Kunst, sie aus ihrer ursprünglichen Gestalt zu verwandeln, so viel Widerstand leisten, und wir wollen es nur jetzt sagen, daß dieser Umstand sicher nicht bedeutungslos ist, wenn man bedenkt, daß die menschliche Kunst, die Chemie, die in der todten Natur so wundervolle Resultate erlangt hat, gerade in der lebenden Natur nichts aus den Urstoffen herstellen kann. Die Chemie kann alles Leblose, das die Natur schafft, künstlich nachmachen, wenn sie dazu die Urstoffe erhält. Dahingegen vermag die Chemie auch nicht die kleinste Pflanze oder das geringste Thierchen zu machen, selbst wenn man dem Chemiker die Stoffe, aus denen sie bestehen, in Hülle und Fülle darbietet. — Ja, diese Stoffe sind so eigensinnig, daß sie gar nicht von Menschenkunst aus ihrer ursprünglichen Gestalt herauszubringen sind. — Es ist — sagen wir — sicherlich nicht ohne Bedeutung, daß die Natur gerade diese eigensinnigsten Stoffe zu den Bausteinen der lebenden Welt gemacht hat! —

Doch, wir müssen zu unserm Thema zurück, und wollen vor Allem einmal den Kohlenstoff selber näher kennen lernen.

Kohlenstoff ist die bekannte Kohle, die Holzkohle, die Knochenkohle, die Braunkohle, die Steinkohle, der Lampenruß, der Ruß im Schornstein; all' dies ist in seinen Haupttheilen Kohlenstoff, der mehr oder weniger mit einigen fremden Stoffen gemischt ist. Schon hieraus kann man sehen, daß der Kohlenstoff eigentlich aus der Pflanzen- und Thierwelt entnommen ist. Vielleicht giebt es überhaupt keinen Kohlenstoff, der nicht ehedem der Pflanzen- oder Thierwelt angehört hat; die Braunkohle und Steinkohle sind in der That nichts, als der Ueberrest vorweltlicher Pflanzen.

Indessen giebt es in der Natur zwei Sorten reinen Kohlenstoffs, der gar nicht so aussieht, als ob er jemals aus der lebenden Welt entnommen wäre, und dies ist der Graphit und der Diamant.

Beide Stoffe kennt wohl Jedermann, wenn sie auch nicht Jedermann besitzt. Der Graphit ist das Schwarze in den Bleifedern, das wie Metall aussieht und von Vielen als eine Art Blei angesehen wird. Der Diamant ist der Schmuck des glanzsüchtigen Reichthums, dessen Besitzer oft nicht ahnen, daß sie mit Stolz ein Ding als Zierde tragen, dessen Natur durchaus nicht verschieden ist von dem Ruß, den der Schornsteinfeger an sich trägt.

(Schluß folgt.)

Kleinere Mittheilungen und Notizen.

(Die Torfmühle von de Lora.) Die unter der Leitung des Regierungs- und Bauraths Stein aus Frankfurt a. O. in Aachen angestellten Versuche zur Torfverbesserung mit der nach französischem Muster gebauten Maschine haben sehr befriedigende Resultate gegeben. Diese Maschine ist auf Veranlassung des landwirthschaftlichen Centralvereins für Rheinpreußen dem Gutsbesitzer und Bürgermeister Clemenz zu Genrath, Kreis Grevenbroich, Regierungsbezirk Düsseldorf, zur Anstellung von Versuchen in großem Maßstabe übergeben worden. Der Zweck dieser Maschine ist, den Torf von allen fremdartigen Substanzen zu befreien und die reine Torfmasse in möglichst compacter Form darzustellen. (Abbildung und nähere Beschreibung enthalten die Annalen der Landwirthschaft, herausgegeben von Dr. Lüdersdorff, Jahrgang 1857, Heft 1.)

* * *

Seitdem man es sich Seitens der Aerzte zur Aufgabe gemacht hat, Menschen künstliche Augen einzusetzen, welches Verfahren jetzt zu einer hohen Stufe der Ausbildung gekommen, ist es auch dem kurfürstlich hessischen Kreisthierarzt, Fr. Bauer in Schmalkalden, gelungen, mit demselben Erfolge dasselbe Experiment bei Pferden anzuwenden. Derselbe setzt solche künstliche Augen derart ein, daß es nur einem genau prüfenden Sachkenner gelingen wird, dieselben zu erkennen. Der damit verbundene Hauptzweck ist der, bei noch brauchbaren und selbst Luxuspferden das durch den Verlust eines Auges sehr gestörte äußere Ansehen wieder herzustellen und das Eindringen von Insekten, Staub, Kälte 2c. in die Augenhöhle abzuhalten, was für diese Thiere eine große Plage ist. Kreisthierarzt Bauer setzt aber nicht nur selbst solche Augen ein, sondern giebt auch zum Einsetzen vorbereitete Augen an andere Thierärzte mit der nöthigen Behandlungsweise auf Verlangen ab.

(Illust. Landw. Dorfztg.)

* * *

Angekommene Schiffe.

№	Schiffs-Name & Flagge.	Schiffers-Name.	Von wo.	Ladung.	An wen adressirt.
	In Riga.				
1614	Han. Brigg „Clemens August"	Cap. Witrock	Kirkaldy	Ballast	Ordre
1615	Engl. „ „William Poltenney"	J. R.	London	„	Renny & Co.
1616	Preuß. Gls. „Johanna"	Evert	Wolgast	„	Ordre
1617	Hannov. Gls. „Johanna"	Martins	Newcastle	Güter	„
1618	Norw. Brg. „Niord"	Olser	Antwerpen	Ballast	„
1619	Dän. Jacht „Batilde"	Japsen	Appenrade	„	Holst & Co.
1620	Holl. Schon.-Kuff „Alide"	Veen	Amsterdam	„	Ordre
1621	Dän. Schon. „Meta Catharina"	Johannsen	Flensburg	„	„
1622	Schwed. Dampfs. „Erik Wäderat"	Baumgardt	Lübeck	Güter	de Breuyn & Co.
1623	Holl. Schon.-Kuff „Harmooce"	Möller	Schiedam	Ballast	Ordre
1624	Engl. Brg. „Anna Isabella"	Renni	Dundee	„	Hill u. Gebr.
1625	Schwed. Schon. „Charlotte"	Jürgensen	Stavanger	Heeringe	Fenger & Co.
1626	Mekl. Schon. „Georg"	Zeplien	Hull	Salz	Ordre
1627	Holl. Kuff „Nordstar"	Brouwer	Schiedam	Ballast	„
1628	Dän. Schon. „Vesta"	Triis	Copenhagen	Salz	Philipsen
1629	Russ. Dampfschiff „Wariag"	Holmus	Hapsal	Ballast	Schnackenburg.
1630	Dän. Schon. „Dannebrog"	Westh	Rönne	„	Ordre
1631	Holl. Kuff „Gezüster Boll"	Engelmann	Copenhagen	„	„
1632	Engl. Brg. „Angenazia"	Pert	Grandmouth	Kohlen u. Steine	„
1633	Holl. Schon.-Kuff „Bellina"	Jager	Purmerende	Ballast	„
1634	Engl. Dampf. „Sovereigen"	Millen	Stet. u. Lib.	„	Henko.
1635	Engl. Brg. „Leander"	Cumming	Dundee	„	Ordre
1636	Russ. Schlupp „Libau"	Mohl	Libau	Grütze	„
1637	Han. Kuff „Vesta"	Non	Antwerpen	Güter	„
1638	Dän. Schon. „Schleipner"	Haarn	Bergen	Heeringe	Fenger & Co.
1639	Russ. Schon. „Ida"	Zaager	Liverpool	Salz	Schönfeldt
1640	Holl. Kuff „Anegiena"	Dekker	„	„	Ordre
1641	Franz. Schon. „Pauline"	Hardy	Boulogne	Ballast	„
1642	Norw. Jacht „Olette"	Smith	Bergen	Heeringe	Kriegsmann & Co.
1643	Engl. Schon. „Wathward"	Makenzie	Liverpool	Salz	Ordre
1644	Norw. Schon. „Annmaleer"	Jacobsen	Haugesund	Heeringe	„
1645	Russ. Dampfschiff „Leander"	Frahm	Grenock	Ballast	Deubner & Co.
1646	Schwed. Schoner „Orion"	Schestern	Copenhagen	„	Sengbusch & Co.

Schiffe sind ausgegangen 1350; im Ansegeln 0. Strusen sind angekommen 587.

№	Schiffs-Name & Flagge.	Schiffers-Name.	Von wo.	Ladung.	An wen adressirt.
	In Pernau.				
76	Preuß. Flagge „Anna"	J. F. Scherlau	Stettin	Mauersteine	J. Jacke & Co.
77	„ „ „Emma"	J. Schakow	„	Ballast	
78	Russ. Flagge „Medea"	C. W. Zöllner	Sunderland	Kohlen	H. D. Schmidt
79	Preuß. Flagge „Martha"	W. Scherlau	Stettin	Mauerst. u. Ball.	J. Jacke & Co.
80	Russ. Flagge „Delphin"	A. Freibusch	Petersburg	Stückgüter	„

Schiffe sind ausgegangen: 73, im Ansegeln 0.

Etablissements-Anzeige.

Wir empfehlen unser reich assortirtes Lager von Juwelen- und Gold-Waaren, bestehend in Parures, Bracelets, Dormeuses, Brochs, Ringen, Ketten für Damen und Herren, Medaillons, Kreuzen, Knöpfen, Nadeln u. a. m. nach dem neuesten Geschmack gearbeitet und versichern unsern geehrten Abnehmern die billigste Bedienung.

Alex. Loss & Co.
in Riga. 1

Neues Etablissement.

Hiedurch allen Denen, für die das Fabrikat **Weizenstärke** Interesse hat, die Anzeige, daß ich eine Fabrik hier am Platz zur Anfertigung aller zu diesem **Fach gehörenden Fabrikate** eröffnet habe.
Indem für beste Waare **in den verschiedensten Sorten** gesorgt sein wird, verbinde ich insonderheit noch die Anzeige, daß Aufträge zu **jeder Zeit, stets prompt** ausgeführt und im Geschäfts-Local des Herrn J. G. Janke, Herrenstraße, entgegengenommen werden, woselbst auch betreffende Proben ausliegen. 1

J. P. Lodders.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Von dem Livenhofschen Gemeindegericht werden sämmtliche zur Livenhofschen Gemeinde verzeichnete, in den Gouvernements Kur- und Livland wohnhafte Individuen hierdurch aufgefordert, Behufs ihrer Verzeichnung zur 10. Seelen-Revision, mit Familienlisten der betreffenden Behörden ihres Wohnorts versehen, sich spätestens bis zum 10. November d. J. hierselbst zu melden. Zugleich werden die seit vier Jahren ihre Krons- und Gemeinde-Abgaben restirenden, zur hiesigen Gemeinde verzeichneten losgekauften Rekruten, Namens Indrick Reebard und Indrick Andreysohn angewiesen, zur bemerkten Zeit sich hier persönlich einzufinden, um sowol ihre Verzeichnung zur Revision, als auch die Berichtigung der Abgaben zu bewerkstelligen. Alle Diejenigen aber, welche nicht erscheinen und keine Nachricht von sich geben, wird das Gemeindegericht in den neu anzufertigenden Revisionslisten als verschollen aufführen müssen. Nr. 92.

Lievenhof, den 3. September 1857. 1

(Kurl. Gouv.-Ztg. Nr. 73).

Nachdem ich 22 Jahre hindurch gemeinsam mit meinen Brüdern das unter der Firma „L. M. Rubinstein's Erben" bestehende Pelzwaaren-Geschäft geführt, habe ich nunmehr für meine alleinige Rechnung eine

Pelzwaaren-Handlung

hierselbst, **Schloßstraße** im Hôtel St. Petersburg eröffnet, und sind meine Niederlagen jetzt auf den größten europäischen Meßplätzen zu Nischnei-Nowgorod und Leipzig mit allen ausländischen und einheimischen Pelzwaaren-Artikeln reich assortirt worden. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir daher mich und mein Geschäft zur geneigten Berücksichtigung ganz ergebenst zu empfehlen.

Mitau, am 29. August 1857. 1

Hermann Laser Rubinstein.

(Kurl. Gouv.-Ztg. Nr. 74).

Angekommene Fremde.

Den 27. September 1857.

Stadt London. Fürst Gagarin von St. Petersburg; Hr. Capt. Werewsky, Hr. Secondlieut. Ratsche von Friedrichstadt; Hr. L. Corthisy aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Schmidt von Mitau.

Hotel St Petersburg. Hr. v. Wahl nebst Familie aus dem Auslande; Hr. C. Schulz von Pebalg.

Stadt Dünaburg. Hr. Capitain Cechalewsky von St. Petersburg.

Dieckmanns Hotel. Hr. Gouverneur Grünwald, Hr. Baron v. Budberg aus dem Auslande; Hr. v. Sievers aus Livland.

Hotel Frankfurt a. M. Hr. Gouv.-Secr. Hintzen, Hr. Hofrath Hintzen, Hr. Coll.-Registr. Walter von Jacobstadt.

Goldener Adler. Hr. Kaufmann Komarow von Narwa.

Hr. dimitt. Rittmeister Baron v. Rahden aus Kurland, log. bei Pönigkau.

Waaren-Preise in Silberrubeln am 25. September 1857.

	pr. 20 Garnitz		pr. Last		pr. Berkowez von 10 Pud.
Buchwaizengrütze	4 — —	Waizen à 16 Tschetw.	— —	Lichttalg, weißer	— —
Hafergrütze	3 50	Gerste à 16 „	— —	Seifentalg	— —
Gerstengrütze	2 60 —	Roggen à 15 „	— —	Seife	38 40
Erbsen	— —	Hafer à 20 Garz.	1 15 —	Hanföl	34 —
	pr. 100 Pfd		pr. Berkowez von 10 Pud.	Leinöl	— —
Gr.Roggenmehl	2 10 20	Reinhanf	29 5/7 —		pr. Pud
Waizenmehl	3 40 80	Ausschußhanf	— —	Wachs	15½ 16
Kartoffeln pr. Tschet.	3 2 25 40	Paßhanf	— —	Wachslichte	— —
Butter pr. Pud	7 2/5 6 80	„ schwarzer	— —	Talglichte	— 6
Heu „ „ . K.	35 40	Tors	— —		pr. Berkowez von 10 Pud
Stroh „ „ . „	— 25	Drujaner Reinhanf	— —	Stangeneisen	18 21
	pr. Faden v. 7 à 7 Fuß	„ Paßhanf	— —	Rehbinscher Taback	— 30
Birken-Brennholz	4 3 50	„ Tors	— —	Bettfedern	60 115
Birken- u. Ellern-	— —	Marienb. Flachs	— 33	Pottasche, blaue	— —
Ellern-	3 3 50	„ geschnit.	— —	„ weiße	— —
Fichten-	2 40 80	„ Risten	— —		pr. Tonne
Grehnen-Brennholz	— —	Hofs-Dreiband	26½ —	Säeleinsaat	8 3/4 9 9½
Ein Faß Branntwein		Livländ. „	— —	Thurmsaat	11 1/4 12 3/8
1/2 Brand am Thor	11 11 50	Flachshede „	— 15	Schlagsaat	— —
2/5 „ „	12 12 50	Lichttalg, gelber	— 55	Hanfsaat	— —

Wechsel-, Geld- u. Fonds-Course.

Amsterdam 3 Mon.	184 —	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.	
Antwerpen 3 Monate	— —	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.	
dito 3 Monate	— —	Centimes.	per 1 Rbl. S.	
Hamburg 3 Mon.	33 1/4	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.	
London 3 Mon.	37 1/2	Pence St.	per 1 Rbl. S.	
Paris 3 Mon.	393 1/2 —	Centimes.	per 1 Rbl. S.	
6 pCt. Inscriptionen in S.	Verk.	Käuf.	Gesch.	
5 pCt. dito 1. & 2. S.	111	„„	111	
5 pCt. dito 3. & 4. S.	„„	101½	„„	
5 pCt. dito 5te Serie.	110 3/4	„„	„„	
5 pCt. dito 6te Serie.	„„	„„	„„	
4 pCt. dito Hope.	97	„„	97	
4 pCt. dito Stieglitz.	96 3/4	„„	96 3/4	
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„„	„„	„„	
Livl. Pfandbriefe, kündbare	101 1/2	„„	„„	
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	100	„„	„„	
Livl. Rentenbriefe	„„	„„	„„	
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	101½	„„	„„	
Kurl. dito auf Termin	„„	„„	„„	
Ehst. dito kündbare	„„	„„	99	
Ehst. dito Stieglitz	„„	„„	„„	

Redacteur V. Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 27. September 1857. Censor Dr. C. E. Napiersky.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля серебромъ, съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля серебромъ съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs und Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 112. Пятница, 27. Сентября — Freitag, den 27. September 1857.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Civil-Ressort vom 31. August (12. September) c. ist der Ceremonienmeister des Hofes Seiner Kaiserlichen Majestät, Staatsrath Graf Sievers auf drei Monate nach Deutschland und Frankreich beurlaubt worden.

Mittelst Allerhöchster Namentlicher Befehle an das K.-K. Ordens-Capitel vom 3. August 1857 sind zu Rittern des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe mit den Schwerdtern Allergnädigst ernannt worden: der Capitain des Bränskschen Infanterie-Regiments des General-Adjutanten Fürsten Gortschakow Riesenkampff, der Lieutenant des Alexandrischen Husaren-Regiments Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch des Aelteren Holmberg 2. und der Lieutenant des Orelschen Infanterie-Regiments des General-Feldmarschalls Fürsten von Warschau, Grafen Paskewitsch Eriwansky Baron Uexküll von Güldenbandt.

* * *

In Folge einer desfallsigen Requisition der Tomskischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 22. Juli 1857 die Stadt Kiisk eröffnet worden. Nr. 3009.

* * *

Gemäß einer Mittheilung der Tomskischen Gouvernements-Regierung sind das Kolywansche Bezirks-Gericht und das Kolywansche Landpolizei-Gericht am 9. resp. am 6. Juli d. J. geschlossen worden, was von der Livländischen Gouvernements-Regierung hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Nr. 3010.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird in Grundlage des Art. 57 Band II Provincial-Codex hiermit zur Wissenschaft und Nachachtung der Livländischen Ritter- und Landschaft, so wie aller derer, die es angeht, bekannt gemacht, daß im laufenden 1857ten Jahre ein ordentlicher Landtag abgehalten werden wird und der terminus conveniendi auf den 18. November angesetzt worden ist, so wie daß zugleich damit eine General-Versammlung der Interessenten des Livländischen adeligen Creditvereins stattfinden wird. Nr. 3026.

* * *

Da zufolge Unterlegung der Verwaltung des 2. Bezirks der Wege-Communication der Ingenieur-Stabscapitain Nowitzki auf seiner Durchreise durch das Livländische Gouvernement ein Taschenbuch verloren hat, in welchem enthalten waren: der ihm vom St. Petersburgschen General-Gouverneur vom 14. Mai, Nr. 2079/1597, ertheilte ausländische Paß, so wie der Paß der von dem Consul der Schweiz in London der mit ihm reisenden Schweizerin Katharina Jordan ertheilte Paß; — so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem etwaigen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 4283.

* * *

In Folge Berichts des Oberaufsehers der wohlthätigen Anstalten zu Alexanders-Höhe werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden desmittelst beauftragt, in ihrem Jurisdictionsbezirke die sorgfältigsten Nachforschungen nach der aus Alexanders-Höhe entwichenen Preußischen Unterthanin Justine Auguste Skalsky, welche in Folge Hochobrigkeitlich bestätigten Urtheils der

Criminal-Deputation des Rigaschen Raths für Verpfändung fremden Eigenthums zu einer dreijährigen Detention im Arbeitshause, gerechnet vom 11. October 1856, verurtheilt worden, und sich am 10. d. M. aus demselben entfernt hat, anzustellen. Dieselbe ist im Auffindungsfalle sofort handfest zu machen und dem Oberaufseher der wohlthätigen Anstalten zu Alexanders-Höhe arrestlich zuzusenden. Signalement der Arrestantin Justine Auguste Skalsky: Alter 45 Jahr, Wuchs mittel, Haare hellbraun, Augen blaugrau, Gesicht oval, Stirn runzlich, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich. Besondere Kennzeichen keine. Bekleidet war die Skalsky mit einem segelleinenen Hemde, einem weißen wollenen und parchenen Unterrocke, einem bunten wollenen Kleide, einem bunten wollenen Umlegetuche, einer Haube, einem bunten Kopftüchelchen, einem Paar Schuhe und Strümpfe. Nr. 4284.

Публичная Продажа имуществъ.

Псковской Губерніи Великолуцкій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія Суда состоявшагося минувшаго Августа 8го числа назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе принадлежащее покойной Великолуцкой Помѣщицы Поручицы Марьи Ѳедоровой Верегиной состоящее Великолуцкаго уѣзда въ деревни Асановъ писанныхъ по 9й ревизіи одинадцать мужескаго и восемъ женскаго а наличныхъ одинадцать мужескаго и девять женскаго пола душъ, съ принадлежащею къ деревни землею, а именно: пашни девятьнадцать десятинъ, двѣстиодинадцать сажень, по кустарнику сѣннаго покосу двадцатьдвѣ десятинъ тысяча четыреста сорокъ девять сажень, по болоту двѣ дес. двѣсти восемдесятъ восемъ саж., мѣлкаго дровянаго лѣса восемъ дес. сто одинадцать саж., подъ селеніемъ, огородами, гуменниками и конопляниками одна дес. тысяча сто семъ саж., подъ проселочными дорогами тысяча двѣсти одинадцать сажень, а всего пятдесятъ четыре десятины двѣстисемдесятъ семъ сажень. Имѣніе это оцѣнена въ восемъ сотъ двадцать пять рублей серебромъ и продается на удовлетвореніе Поручицы Елизаветы Петровой Ратьковской по закладной 1000 рублей ассигнаціями, торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Великолуцкаго Уѣзднаго Суда на срокъ 18 будущаго Декабря съ 11ти часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся по производства продажи въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удевлетвореніе долговъ Бѣлозерскаго мѣщанина Петра Николаева Сурина Ярославскимъ купцамъ: Егору Горшкову и Якову Лопатину всего 695 р. 55 к. сер., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Сурину имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, въ г. Бѣлозерскѣ, въ 30 кварталѣ подъ № 4 и заключающееся въ одноэтажномъ угловомъ деревянномъ домѣ, на каменномъ фундаментѣ, крытомъ тесомъ, съ подваломъ; при домѣ: амбаръ, каретный сарай, погребъ съ хлѣвомъ, конюшня, баня бревенчатыя, огородъ и колодезь. Земли длиннику 29 и поперечнику 13 саж.; означенное имѣніе оцѣнено въ 1200 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 17 Января 1858 года съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Лугскаго Уѣзднаго Суда, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащая дочери Коллежскаго Совѣтника дѣвичѣ Авдотьи Линевой, земля, состоящая С. Петербургской губерніи, въ 3 станѣ Лугскаго уѣзда, Заклинскаго погоста, въ пустошѣ Могутовѣ, въ количествѣ 500 дес., изъ коихъ 200 подъ строевымъ и 300 подъ дровяннымъ лѣсомъ; земля эта оцѣнена въ 2500 руб. сер., и продается на удовлетвореніе дочери Надворнаго Совѣтника Кортмазовой, по рѣшенію 2 Департамента С. Петербургской Палаты Гражданскаго Суда, въ суммѣ 2200 р. асс. съ процентами, срокъ торга 15 Января 1858 года съ

узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію 2 Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе Инженеръ Подполковника Кадьяна по закладной, совершенной 10 Іюля 1851 года въ 6000 руб. сер. и неустоичной записи въ 50 руб. сер., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ заложенная Г. Кадьяну дача, состоящая С. Петербургской Губерніе и уѣзда, въ 3 станѣ, на участкѣ земли Лѣснаго и Межеваго Института подъ № 60 и заключающаяся въ слѣдующемъ: 1) дача, на улицу, въ два этажа съ бельведеромъ, тремя балконами и галлереею, съ крыльцомъ изъ коноръ, обшитая тесомъ крытая желѣзомъ, на 4 саж. шир. и 16 длин. 2) Дача на дворѣ: на каменномъ фундаментѣ, изъ бревенъ, обшитая тесомъ, крытая толемъ въ одинъ этажъ, съ мезониномъ и подваломъ ш. 7 и длин. 6 с. и 3) службы; ледники, сараи, конюшни, навѣсъ съ сараемъ. Садъ, въ коемъ три бесѣдки, колодезъ, ванна, теплица, и парники; дача обнесена заборомъ; земли всего 2289 4/7 квад. саж. Имѣніе это принадлежитъ умершему С. Петербургскому 3 гильдіи купцу Христіану Иванову Борсдорфу, оцѣнено въ 2400 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться съ срокъ торга „16 Января" будущаго 1858 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von den Erben des weiland erblichen Ehrenbürgers Peter Ernst Pander nachgesucht worden ist, daß wegen Mortification und Deletion, Exgrossation der von dem nachher verstorbenen Rigaschen Kaufmann Johann Martin Pander am 10. Mai 1828 sub hypotheca seines derzeitigen, im Rigaschen Kreise belegenen Pfandgutes Zarnikau zum Besten des nach Ausweise eines hierselbst beigebrachten Auszugs aus dem Sterberegister der Niederingelheimschen Gemeinde am 13. Mai 1856 in Niederingelheim im Alter von 72 Jahren nunmehr verstorbenen dimittirten Ordnungsrichters Gustav (Johann) Freiherrn von Mengden über eine demselben jährlich zu zahlende Leibrente von 1500 Rbl. S.-M. ausgestellte und am 9. Juli 1831 auf gedachtes Gut ingrossirten Leibrenten-Urkunde ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die gebetene Exgrossation und Deletion dieses Schuldpostens sowol, als des über die bezeichnete Urkunde von der Krepost-Expedition dieses Hofgerichts am 9. Juli 1831 ausgereichten Krepost-Originals formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich vom Tage dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die obbezeichnete Leibrenten-Urkunde sammt dem über dieselbe ausgereichten Krepost-Original für nicht mehr gültig erklärt, delirt und von dem Gute Zarnikau exgrossirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 3193. 3

Riga-Schloß den 17. September 1857.

Bekanntmachungen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät Seine Excellenz der Herr Landmarschall C. von Güldenstubbe auf das im Arensburgschen Kreise und Karmelschen Kirchspiele belegene Gut Murrats und auf das im Arensburgschen Kreise und Karrisschen Kirchspiele belegene Gut Koiküll um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingros-

sirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen, während der 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, binnen welchen die nachgesuchten Pfandbriefe nicht ausgereicht werden können zu sichern.
Riga, 23. September 1857. Nr. 1034. 2

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio die 1. und 2. Etage des ehemaligen Radeckyschen jetzt Stadthauses Nr. 39|40 auf Groß-Klüversholm an der Düna vermiethet werden sollen, — so werden etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, die Miethbedingungen in der Canzellei des Cassa-Collegii einzusehen, zur Verlautbarung ihrer resp. Miethbote aber sich am 2. October d. J. um 1 Uhr Mittags beim Eingangsgenannten Collegio zu melden. Nr. 801.
Riga-Rathhaus, den 18. Sept. 1857. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы желая отдать въ наемъ первый и второй этажа въ бывшемъ Радецкомъ, а нынѣ Городскомъ домѣ подъ № 39|40 на Большомъ Клюверсгольмѣ по набережной Двины приглашаетъ симъ желающихъ нанимать оные по предварительномъ разсмотрѣніи условіи о таковомъ наймѣ въ Канцелярію сей же Коммисіи, явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ въ Коммисію Городской Кассы 2го ч. Октября въ часъ полудня. № 801.
Рига 18. Сентября 1857 года. 1

Auction.

Gerichtlichem Auftrage zufolge werden am 2. October d. J. und am folgenden Tage, Nachmittags 5 Uhr, die Nachlaßsachen des verstorbenen dimittirten Landmessers und Malers Potit von Hintzenfeldt, bestehend in Meß-Instrumenten und Zeichnen-Apparaten, verschiedenen Oelbildern und einigen alten Kleidern; und die der verwittweten Stabs-Rittmeisterin Olga Wassiljewna Baronin von Schilling, geborenen Kusmin, bestehend in einigem Silberzeug, Schmucksachen von Silber und Bronce, einem Theeservice von Neusilber, Kleidern (worunter 2 Damenpelze), Wäsche und Bettzeug, — so wie ferner 1 goldene Tabacksdose mit Mosaik-Arbeit, 2 Jagdflinten, 2 alte Ruhestühle, 1 kleiner Globus, 3 Matratzen und andere Gegenstände in meinem Auctions-Locale vis-à-vis der Alexei-Kirche gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.
H. Busch, st. Krons-Auctionator.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Dienstag 1. October Vormittag 11 Uhr im Speicher, Haus Rathsherr Nicolay, Mahagony-Holz in Blöcken gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden. F. Meuschen. 2

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Preußischer Unterthan Brauer und Brenner Wilhelm Koerstein, 3

Preußischer Unterthan Vergolder Julius Rudolph Rumpold, Adolph Peter Ernst Treymann, 2

Sachsen-Gothascher Unterthan Knochenhauergesell Friedrich Christian Theodor Letsch, Preußische Unterthanin Wilhelmine Hindernack, Preußische Unterthanin Seilergesellenfrau Amalie Seeland geb. Muller, Preußische Unterthanin Tuchapreteurstochter Henriette Schubert, Preußischer Unterthan Kesselschmidt Gustav August Beerwaldt, Preußische Unterthanen Schlossergesellen Johann Carl Mohr und Johann Ferdinand Urbath, 1

nach dem Auslande.

Anna Regina Sophia Girach, Christian Friedrich Freimann, Wassil Kusmin, Iwan Romanow Tupikow, Rudolph Robert Daentler, Friedrich Weber, Preußischer Unterthan Schuhmachermeister Gottlieb Ludwig Liedtke, Wassil Arkadjew Siniagin, Eliosch Herschanowitz Finkelmann, Mowscha Selikowitsch Berlin, Zerenz Egisch Medwedew, Handschuhmachergesell Johann Friedrich Lutz, Sächsische Unterthanin Emma Müller, Kurhessenscher Unterthan Bäckergesell Johann Heinrich Göbel, Simon Simanowitsch Moiiel, Christian Weber, Naum Stepanow Botschko, Ustinja Sergejewa Kitaiowna, Natalia Nikiforowa Wolkow, Gesell George Philipp Werner, Lübecker Schlachtergesell Hinrich Ludwig Christian Löwe, verabschiedeter Lieutenant Wladislaw Iwanows Sohn Reinisch, Coroline Amalie Kaufmann, Kosma Anissimow Deistwitelno, Preußischer Unterthan Handlungs-Commis Hugo Hewelcke, Fedor Alexejew Nekrasow, Sappe Goldstein,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hiebei folgen für die betreffenden Behörden und Gutsverwaltungen Livlands die Patente Nr. 200 bis 207.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**